

Favoritensiege

MERKUR CUP Murnau und 1. FC weiter

Farchant – Keine Überraschungen beim Kreisfinale des Merkur Cup: Erwartungsgemäß hat sich der Seriensieger im Garmisch-Partenkirchner Landkreis, der TSV Murnau, wieder einmal überaus souverän durchgesetzt. Im Endspiel gab der Drachennachwuchs dem 1. FC Garmisch-Partenkirchen deutlich das Nachsehen – 7:0.

Die beiden Vereine vertreten somit den Kreis 8 im Qualifikationsturnier für das Bezirksfinale. Nötig ist diese Zwischenrunde deshalb, weil der Land-

kreis zu den vier Kreisen gehört, welche die wenigsten Teilnehmer gemeldet haben. Am Samstag, 1. Juni, findet diese Runde statt. Wo sich die Murnauer und Garmisch-Partenkirchner dann mit den anderen Qualifikanten um drei freie Plätze für das Bezirksfinale streiten, ist allerdings noch offen. Der dritte Gewinner des gestrigen Tages war die SG Eschenlohe/Grafenaschau, die sich über den Gewinn des Fairnesspreises und somit einen kompletten Trikotsatz freuen durfte.



Riesiger Jubel: Der 1. FC Garmisch-Partenkirchen zieht nach Sieg im Achtmeterschießen über Bad Kohlgrub ins Finale ein.

ANDREAS KÖGL

IHRE REDAKTION

Lokalsport

Patrick Hilmes
Telefon 0 88 21/7 57 24
Joshua Eibl
Telefon 0 88 21/7 57 22
E-Mail: sport@gap-tagblatt.de

FUSSBALL

Bezirksliga Süd

BCF Wolfratshausen – TSV Peiting	3:1
SV Planegg-Kr. – FC Neuhadern	1:1
SV Raisting – SV Aubing	1:3
VfL Denklingen – TSV Neuried	4:1
SV Waldperlach – ASV Habach	5:0
FC Aich – Deisenhofen U23	1:5
TSV Gilching-A. – SV Bad Heilbrunn	1:0
FC Wacker Mün. – 1.FC Penzberg	1:4

1. SV Aubing	27	87:19	71
2. FC Wacker München	28	79:30	57
3. SV Raisting	28	50:23	56
4. SV Planegg-Krailling	28	51:20	56
5. 1.FC Penzberg	28	71:40	52
6. VfL Denklingen	28	51:57	46
7. SV Bad Heilbrunn	28	56:47	45
8. TSV Gilching-Argelsried	28	33:37	39
9. FC Deisenhofen U23	28	46:50	39
10. BCF Wolfratshausen	27	40:46	35
11. SV Waldperlach	28	37:47	31
12. TSV Neuried	28	25:53	24
13. TSV Peiting	28	24:51	24
14. FC Neuhadern	28	31:48	22
15. ASV Habach	28	31:76	20
16. FC Aich	28	26:94	7

Mittwoch 7. Mai
19.30 BCF Wolfratshausen – SV Aubing

Freitag 9. Mai
19.30 Deisenhofen U23 – SV Raisting

Samstag 10. Mai
14.00 TSV Neuried – TSV Gilching-A.
14.30 1.FC Penzberg – SV Waldperlach
15.00 TSV Peiting – SV Planegg-Kr.
15.00 ASV Habach – VfL Denklingen

Sonntag 11. Mai
14.15 SV Bad Heilbrunn – BCF Wolfratshausen
14.30 SV Aubing – FC Wacker Mün.
15.00 FC Aich – FC Neuhadern

Frauen Bezirksoberliga

SV RW Überacker – FC Stern München II	3:0
MTV Dießen – FC 1927 Oberau	2:2
TV Altötting – SpVgg Röhrmoos	1:0
FC Langengeisling – TSV Eching	3:1
FC Forstern II – SV Saaldorf	0:0
FFC Bad Aibling – TSV Gilching-A.	3:1

1. SV RW Überacker	18	54:19	45
2. FC Langengeisling	19	44:30	39
3. FFC 07 Bad Aibling	20	52:40	38
4. FC Stern München II	19	40:26	38
5. TSV Eching	19	35:29	32
6. TSV Gilching-Argelsried	20	33:33	31
7. FSV Höhenrain	19	27:29	26
8. SpVgg Röhrmoos	20	37:31	25
9. FC 1927 Oberau	19	32:37	22
10. FC Forstern II	18	35:33	21
11. SV Saaldorf	19	25:40	16
12. MTV Dießen	19	21:48	14
13. TV Altötting	19	14:54	8

Samstag 10. Mai
15.00 MTV Dießen – TV Altötting
Sonntag 11. Mai
10.45 FC Stern München II – FC Forstern II
11.00 FSV Höhenrain – SV RW Überacker
14.30 SpVgg Röhrmoos – FFC Bad Aibling
15.00 TSV Eching – FC 1927 Oberau

Frauen Kreisliga 2

SV RW Überacker II – SC Pöcking	2:2		
SG Böbing-Uffing – TSV Farchant/GAP	1:2		
TSV Gilching-A. II – SC Eibsee Grainau	6:0		
Wildenroth/Aich/Aufkirchen – SG Isarwinkel	n.g.		
1. TSV Gilching-A. II	10	34:11	26
2. SG Isarwinkel	9	28:15	19
3. Wildenroth/Aich/Aufkirchen	9	18:19	14
4. SC Pöcking	10	18:20	14
5. TSV Farchant/GAP	10	15:25	12
6. SV RW Überacker II	10	26:24	11
7. SG Böbing-Uffing	10	19:27	10
8. SC Eibsee Grainau	10	15:32	5

Freitag 9. Mai
19.15 SG Isarwinkel – SV RW Überacker II
Samstag 10. Mai
16.30 SC Eibsee Grainau – SG Böbing-Uffing
17.00 TSV Farchant/GAP – Wildenr./Aich/Aufk.
18.00 SC Pöcking – TSV Gilching-A. II

B-Junioren Bezirksoberliga 1

SG Landsberg/Kaufering – VfR Garching	3:0
TSV Murnau – SV Manching	abgs.
SV Wacker Burghausen II – SB Traunstein	4:2
SV O. München – SV Planegg-Kr.	1:0
SV Waldeck-Obermenzing – TSV Rosenheim III/4:0	
FC Ismaning – DJK Pasing	0:0
FT Starnberg – DJK Ingolstadt	n.g.

1. SV O. München	21	52:22	45
2. SV Waldeck-Oberm.	21	77:32	43
3. DJK Ingolstadt	21	52:25	43
4. SG Landsberg/Kaufering	22	44:30	42
5. TSV Murnau	22	45:34	37
6. SV Planegg-Krailling	23	48:35	36
7. SV Aubing	21	45:45	33
8. TSV Rosenheim III	23	51:52	33
9. SB Traunstein	21	62:41	31
10. SV Wacker Burghausen II	23	45:49	29
11. FT Starnberg	21	41:47	29
12. VfR Garching	22	38:52	23
13. FC Ismaning	23	35:47	22
14. DJK Pasing	22	35:70	12
15. SV Manching	20	19:108	5

Samstag 10. Mai
14.00 VfR Garching – SV Aubing
14.00 DJK Ingolstadt – SV O. München
15.00 SV Planegg-Kr. – SV Waldeck-Oberm.
16.15 DJK Pasing – FT Starnberg
Sonntag 11. Mai
11.00 SB Traunstein – FC Ismaning
13.15 TSV Rosenheim III – SG Landsberg/Kauf.
15.00 SV Manching – SV Wacker Burghausen II

C-Junioren Bezirksoberliga 1

SC Arcadia Messestadt – TSV Murnau	2:1
------------------------------------	-----

Zukunft des TSVP offen

Immense Kosten für Traglufthalle – Nächste Versammlung am 2. Juli

Garmisch-Partenkirchen – Die ersten Worte gehörten Wolfi Hostmann, dem Ehrenvorsitzenden des TSV Partenkirchen. Er sagte den über 100 Mitgliedern, die vor ihm saßen, was sie zuvor schon wussten: „Das wird heute keine normale Sitzung. Ich hoffe auf andere Versammlungen, in denen wieder der Sport im Vordergrund steht.“ Der war am Freitagabend im Werdenfelser Hof wahrlich nebensächlich, die finanzielle Schieflage des größten Vereins im Markt beschäftigte alle beinahe bis Mitternacht – und wird es noch viel länger tun. Denn die wichtigsten Punkte blieben ungeklärt, wurden aufgeschoben.

In erster Linie sind da die Traglufthalle und der Sporthort zu nennen. In seinen einleitenden Sätzen beschrieb es Hostmann bereits treffend: „Gute Ideen, die leider aus dem Ruder gelaufen sind.“ Während in Sachen Sporthort die Reißleine schon gezogen wurde – Schließung zum Schuljahresende –, ist die Zukunft der blauen Festung weiter ungewiss. Die Erstellungskosten belaufen sich auf 42 800 Euro. Eine Summe, die anfangs deutlich kleiner war. Doch kamen im Laufe der Zeit immer neue Probleme und somit Rechnungen hinzu. Brandschutz, Baugenehmigung und Architekt verschlangen tausende Euros, die nicht eingeplant waren. Ebenso hatte man nichts davon gewusst, dass es für die Wärmezufuhr einer Übergabestation bedarf. Kostenpunkt: 12 000 Euro. Auf der Versammlung sprach man davon, dass mindestens eine weitere Rechnung von 7000 Euro noch offen ist. Die Verantwortlichen schätzen, dass weitere irgendwo schlummern. Hinzukommen die erheblichen Betriebskosten, die sich im Schnitt auf 5000 Euro pro Monat belaufen und starken saisonalen Schwankungen unterliegen. Warum? Weil der Hallenboden stets auf einer Mindesttemperatur gehalten werden muss.

Damit nicht genug: Am Boden der Traglufthalle bestehen erhebliche Mängel. Beispielsweise kann er Basketballkörbe nicht tragen, sie würden ein-



Großes Interesse: Über 100 Mitglieder des TSVP füllen den Saal im Werdenfelser Hof.

PATRICK HILMES



Der neue Vorstand des TSVP: (v.l.) Christian Loth, Susanne Bräu, Karolina Kramer, Susanne Bart und Thomas Bader.

PATRICK HILMES

fach einsacken. Die Herstellerfirma fühlt sich nicht verantwortlich, verweigert weitere Arbeiten an ihm, da er falsch gelagert worden sei. Des Weiteren fehlt es am nötigen Personal, das sich um die Halle und das Areal am Olympia-Eissportzentrum ehrenamtlich kümmert. Zu guter Letzt: Die Reinigung der Halle und der sanitären Anlagen übernimmt die Firma Bitzer Gebäudereinigung – derzeit kostenlos.

Die gute Nachricht aus Sicht des TSVP: Es gab zwar mal einen Vertragsentwurf zwischen dem Verein und der Firma Sportmedizin Garmisch-Partenkirchen GbR, die unter anderem vom bisherigen Vorsitzenden Björn Michel geleitet wird, der wurde aber nie unterschrieben. Entsprechend könnte der Club von heute auf morgen sagen, dass Michels Firma die Traglufthalle abbauen soll. Dadurch würden ad hoc

Betriebskosten in Höhe von 29 000 Euro heuer eingespart. Angesichts der leeren TSVP-Kasse – 2023 wurden rund 9000 Euro Minus gemacht, 2024 über 32 000, für 2025 wird erneut mit 30 000 und mehr gerechnet – eigentlich die logische Wahl. Jedoch steht und fällt mit der Traglufthalle der Spiel- und Trainingsbetrieb vieler Sportler beim TSVP, insbesondere bei den Handballern. Daher stellte Hannes Bräu, Mi-

chels bisheriger Stellvertreter, die plakative Frage: „Was ist uns Kindersport wert?“ Eine Antwort darauf soll der neue Vorstand (einstimmig gewählt) um den Vorsitzenden Christian Loth bis zum 2. Juli finden. Dann wird auf einer weiteren Mitgliederversammlung über die Zukunft der Traglufthalle abgestimmt. Der bisherige Vorstand, der dieses Dilemma zu verantworten hat, wurde entsprechend nicht entlastet. Das hatte auch Michels selbst empfohlen. Er und sein Team werden den Nachfolgern nun helfen, alles aufzuarbeiten.

Darüber hinaus gibt es noch weitere Unstimmigkeiten zu klären. So gab es seitens Michels mehrfache Verstöße gegen die Vereinssatzung, bei denen Ausschuss und Mitgliederversammlung übergangen wurden. Auch der Vorwurf der privaten Vorteilsnahme steht im Raum. Daher wurde von den Mitgliedern eine externe Prüfung beschlossen, bei der die Tätigkeiten des Vorstandes in den Jahren 2023 und 2024 genau unter die Lupe genommen werden sollen.

Damit ist bereits klar: Auch bei der nächsten Versammlung des TSV Partenkirchen wird wieder nicht der Sport im Vordergrund stehen.

PATRICK HILMES

Oberauer Fußballerinnen holen wichtigen Punkt

Dießen am Ammersee – Den Kontrahenten auf Distanz gehalten: Das haben die Fußballerinnen des FC Oberau mit dem 2:2 beim MTV Dießen geschafft. Wichtig, ist Dießen doch Tabellenvorletzter und steht simot auf einem der bei-

den Abstiegsplätze der Bezirksoberliga. Bereits nach fünf Minuten ging Oberau durch Molly Kabamooli in Führung. Die Antwort des Gegners: hohe, weite Bälle. Nicht das, was Markus Schmidt von seinen Oberauerinnen se-

hen will. „Doch wir haben uns leider diesem Niveau angepasst.“ Erst in Hälfte zwei suchte sein Team spielerische Lösungen. Es blieb zunächst beim Versuch. Stattdessen wurde die Angriffsversuche des FCO stets im Mittelfeld gestoppt und di-

rekt umgeleitet. So brachte Zoe Klein dem MTV per Doppelpack (49. und 56. Minute) in Front. Doch die Gäste gaben nicht auf und verdienten sich den Ausgleich. Eine scharfe Hereingabe von Lisa Fischer fälschte eine MTV-Abwehrspie-

lerin ins eigene Tor ab. „Am Ende ein leistungsgerechtes Ergebnis“, resümiert Schmidt, der zufrieden mit der jüngeren Ausbeute ist. „Mit sieben Punkten aus den vergangenen drei Spielen haben wir genug Abstand auf die Abstiegsplätze.“, ku